






Institut:




Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
<p>o-Toluidin; o-Aminotoluol; o-Methylanilin; 2-Methylanilin; 2-Aminotoluol; 1-Amino-2-methylbenzol; o-Tolylamin (CAS-Nr.: 95-53-4)</p>		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Karzinogenität; Kategorie 1B, kann Krebs erzeugen. (H350) • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301) • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. (H331) • Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenschäden. (H319) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201) • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 	
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Große Mengen abpumpen. • Stark wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂ • Löschwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide, CO, CO₂) können entstehen! • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Wenn verfügbar im Anschluß Polyethylenglykol auftragen, kurz einwirken lassen, dann gründlich mit Wasser abwaschen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Arzt aufsuchen! Vergiftungssymptome können erst später auftreten!</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten!</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p>	